

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 129

Monatsausgabe

Juni 2001

*Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,*

meine zweite Amtsperiode als Bürgermeister geht zu Ende. Insgesamt liegen damit elf sehr interessante, arbeitsreiche und mit Höhen und Tiefen versehene Jahre hinter mir. Vieles in unserer Stadt ist durch gemeinsames Handeln gut vorangekommen. Entgegen dem allgemeinen Abwärtstrend blieb die Einwohnerzahl Scheibengs stabil bei ca. 2.500. Arbeitsplätze konnten gesichert werden oder entstanden neu und halfen den in der Region vor sich gehenden gravierenden Strukturwandel positiv zu beeinflussen.

Die Gemeindegebietsreform haben wir zum freiwilligen Zusammenschluss zwischen Oberscheibe und Scheibenberg genutzt und damit die Selbständigkeit der Stadt und den Erhalt der Verwaltung vor Ort gesichert.

Enorme Kraft floss in unsere Bildungseinrichtungen. Obwohl die Ausgangsbedingungen 1990 nicht die besten waren, ist die Stabilisierung des Christian-Lehmann-Schulstandortes gelungen. Mit dem Bau eines modernen Feuerwehrgerätehauses wurde ein großer Schritt zur weiteren Gewährleistung der gebotenen Sicherheit in Form der feuerwehrtechnischen Hilfeleistung für unsere Einwohnerschaft bewältigt.

Bedingt durch die vielfältigen Verbesserungen im gastronomischen und touristischen Bereich konnte unserem Antrag auf staatliche Anerkennung als Erholungsort stattgegeben werden. Mit dieser Prädikatisierung verfügen wir über ein sehr wichtiges Gütesiegel, welches der Belebung des Fremdenverkehrs zukünftig dienen wird.

Dem Naturschutz, der Hege und Pflege des Waldes und des Wildbestandes sowie der landwirtschaftlichen Nutzung der Feld- und Wiesenfluren wurde entsprechende Beachtung geschenkt. Die Nutzung verschiedener Förderprogramme des Landkreises, des Freistaates, des Bundes und der EU halfen vielfältige Investitionen zu tätigen. Die dadurch enorm verbesserten Bedingungen vor allem im Bereich der Infrastruktur setzten wiederum private Investitionen in Gang. Gewerbebetriebe, Wohnanlagen oder gastronomische Einrichtungen entstanden und prä-

gen seither mit das Bild unserer Stadt.

Die seit 1990 laufende Stadtsanierung, aber auch die 1995 begonnene Dorferneuerung im Ortsteil Oberscheibe brachten einen weiteren enormen Investitionsschub im Ort. Beide Programme sicherten entscheidend die Finanzierbarkeit von zwingend notwendigen Sanierungen und Reparaturen an Gebäuden, Straßen, Bachläufen oder anderen Einrichtungen.

In Scheibenberg hat sich ein sehr breit gefächertes Vereinsleben entwickelt. Wir waren in der Lage, Sportstätten, Vereinsgebäude, Räumlichkeiten und Einrichtungen zu erhalten, zu erweitern oder sogar neu zu errichten. Die Erledigung solcher freiwilligen Arbeiten und Leistungen zeichnet die Stabilität und finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde aus.

*Fortsetzung auf Seite 3*

## Infos

Achtung! Bilder in Farbe!  
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)  
im Internet unter folgender Internet-  
Adresse finden:  
[www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg](http://www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg)

Formulare

## Aus unserem Inhalt

|  |       |
|--|-------|
| Arzttermine,<br>Jubiläen .....             | S. 2  |
| Feuerwehrdienste,<br>Sitzungstermine ..... | S. 3  |
| Nachrichten Ortsteil<br>Oberscheibe .....  | S. 4  |
| Termine und Veranstaltungen .....          | S. 5  |
| Gemischtes .....                           | S. 7  |
| Christian-Lehmann-Schulen .....            | S. 10 |
| Der Kirchenvorstand teilt mit .....        | S. 12 |
| Anzeigen .....                             | S. 14 |

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.



## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



|                 |  |                                       |
|-----------------|--|---------------------------------------|
| 01.06. - 03.06. | Dipl.-Med. Oehme<br>Tel. (03 73 44) 82 61    | Crottendorf,<br>An der Arztpraxis     |
| 04.06.          | Dr. med. Herrmann<br>Tel. (0 37 33) 6 50 50  | Schlettau,<br>Pestalozzistraße 3      |
| 05.06. - 07.06. | Dr. med. Klemm<br>Tel. (03 73 49) 82 77      | Scheibenberg,<br>Elterleiner Straße 3 |
| 08.06. - 14.06. | Dipl.-Med. Lembcke<br>Tel. (0 37 33) 6 50 79 | Schlettau,<br>R.-Breitscheid-Str. 3   |
| 15.06. - 17.06. | Dipl.-Med. Weiser<br>Tel. (03 73 44) 84 70   | Crottendorf,<br>Salzweg 208           |
| 18.06. - 24.06. | Dr. med. Klemm<br>Tel. (03 73 49) 82 77      | Scheibenberg,<br>Elterleiner Straße 3 |
| 25.06. - 28.06. | Dipl.-Med. Lembcke<br>Tel. (0 37 33) 6 50 79 | Schlettau,<br>R.-Breitscheid-Str. 3   |
| 29.06. - 01.07. | Dipl.-Med. Oehme<br>Tel. (03 73 44) 82 61    | Crottendorf,<br>An der Arztpraxis     |

|                 |  |                                       |
|-----------------|--|---------------------------------------|
| 02.06.          | Frau DS Beate Hetzel<br>Tel. (03 73 43) 26 94    | Jöhstadt,<br>Siedlung 232 H           |
| 02. + 03.06.    | Frau DS Ellen Dreßler<br>Tel. (0 37 33) 5 75 47  | Schönfeld, Am<br>Sonnenhang 26        |
| 03.06.          | Frau DS Kerstin Klopfer<br>Tel. (03 73 48) 85 24 | Oberwiesenthal,<br>Brauhausstraße 4   |
| 04.06.          | Herr ZA M. Steinberger<br>Tel. (03 73 44) 82 62  | Crottendorf, Ander<br>Arztpraxis 56 D |
|                 | Frau DS Ellen Dreßler<br>Tel. (0 37 33) 5 75 47  | Schönfeld, Am<br>Sonnenhang 26        |
| 09. + 10.06.    | Frau DM Gabriele Meier<br>Tel. (0 37 33) 4 45 34 | Königswalde,<br>Annaberger Str. 11    |
| 16. + 17.06.    | Frau DS Chr. Lorenz<br>Tel. 82 56                | Scheibenberg,<br>Breitscheidstr. 22   |
| 23. + 24.06.    | Herr DS Armin Melzer<br>Tel. 74 70               | Elterlein,<br>Hohle Gasse 4           |
| 30.06. + 01.07. | Frau Dr. Maria Müller<br>Tel. (0 37 33) 6 12 82  | Neudorf,<br>Siedlung 1                |
|                 | Frau DS Beate Dabel<br>Tel. (03 73 46) 13 76     | Geyer, An der<br>Pfarrwiese 92        |

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,  
jeden 2. Mittwoch im Monat,  
diesmal am 13.06.2001 von 9.00 bis 11.00 Uhr



## Jubiläen - Juni -



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



|                 |  |  |
|-----------------|--|--|
| 28.05. - 03.06. | Dr. Meier, Rolf<br>Tel. (0 37 33) 2 27 34                                | Königswalde,<br>Fabrikstrae 4 a        |
| 04. - 10.06.    | DVM Günther, Chr.<br>Tel. (0 37 33) 6 44 22                              | Schlettau, Schützen-<br>hausstraße 26  |
| 11. - 17.06.    | DVM Schnelle, G.<br>Tel. (0 37 33) 2 68 37<br>o. (01 71) 2 33 67 10      | Schlettau, OT Dörfel,<br>Dorfstraße 22 |
| 18. - 24.06.    | Dr. Weigelt, Reinhold<br>Tel. (0 37 33) 6 68 80<br>o. (01 71) 7 70 85 62 | Annaberg-Buchholz,<br>Nelkenweg 38     |
| 25.06. - 01.07. | Dr. Levin, Peter<br>Tel. (03 73 46) 17 77                                | Geyer,<br>An der Pfarrwiese 56         |

## Geburtstage

|          |                     |                        |    |
|----------|---------------------|------------------------|----|
| 5. Juni  | Neubert, Manfred    | Silberstraße 47        | 70 |
| 5. Juni  | Seifert, Heinz      | A.-Bebel-Str. 9        | 70 |
| 8. Juni  | Nestler, Ilse       | Silberstraße 29        | 75 |
| 10. Juni | Malz, Mariann       | Laurentiusstr. 6       | 81 |
| 11. Juni | Köhler, Margita     | R.-Breitscheid-Str. 43 | 70 |
| 17. Juni | Müller, Carola      | Schulstraße 3          | 91 |
| 19. Juni | Götz, Alice         | R.-Breitscheid-Str. 36 | 87 |
| 22. Juni | Fritzsich, Elfriede | Laurentiusstr. 10      | 81 |
| 28. Juni | Weidauer, Erna      | Wiesenstraße 5         | 81 |

## Goldene Hochzeit

|          |  |
|----------|--|
| 9. Juni  | Seidenglanz, Georg und Eva, Silberstraße 6 |
| 14. Juni | Hübner, Heinz und Lisa, Silberstraße 21    |

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

*Die Stadtverwaltung gratuliert  
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

All das war nur im guten Miteinander möglich. – Auch das zeichnet Scheibenberg aus. Zugleich schafft es aber die Grundlage für die Bewältigung der unzähligen Aufgaben, die vor uns liegen, und sorgt für entsprechenden Mut, sie zukünftig zielstrebig und ebenso konsequent anzugehen.

Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für die Unterstützung in den zurückliegenden Amtsjahren sehr herzlich bedanken. Die Arbeit hat mir Spaß gemacht, und Dank Ihrer Hilfe waren schwere Stunden stets zu ertragen. Besonderer Dank gilt meinen stellvertretenden Bürgermeistern Herrn Bernd Bortné und Herrn Michael Langer, in besonderer Weise denke ich an meinen Freund und Mitstreiter Wolfgang Kreißig. Ein weiterer besonderer Dank gilt dem Ortsvorsteher, den Damen und Herren Stadt- und Ortschaftsräten, den Mitgliedern der Ausschüsse und allen, die in Fachgremien und Arbeitsgruppen einen ehrenamtlichen Dienst für unsere Stadt geleistet haben. Ich danke besonders den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und den Wehrleitungen für das gute Zusammenspiel und die unzähligen Stunden zum Wohle unserer Stadt. Danken möchte ich sehr herzlich allen Gewerbetreibenden, Unternehmern und Vertragspartner für ihre Leistungen in unserer Stadt. Herzlichen Dank richte ich an die Kirchgemeinden für das stete gute Miteinander in Scheibenberg und das begleitende Gebet. Bedanken möchte ich mich ebenso herzlich bei allen Parteien, Vereinen und Arbeitsgemeinschaften für ihre Leistungen und persönliche Unterstützung. Dankeschön an unsere Kinder und Jugendlichen, die Christian-Lehmann-Schulen und den Kindergarten sowie allen Seniorinnen und Senioren für das in heutiger Zeit nicht selbstverständliche tolerante Miteinander zwischen Jung und Alt. Für die stets gute und loyale Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung danke ich meinen beiden Amtsleiterinnen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf das Herzlichste. Den Mitgliedern des Bürgerforums, meinen Bekannten und Freunden und meiner Familie, im Besonderen meiner Frau, danke ich für das dauerhafte mit Zupacken und manch wohlgemeinten ehrlichen Rat.

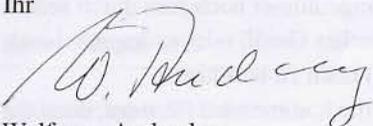
Für alle Hilfe und Unterstützung in diesen elf Jahren herzlichen Dank.

Wer in unserer Stadt Scheibenberg zukünftig Verantwortung trägt, entscheiden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, am 10. Juni.

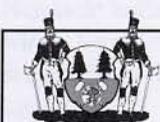
Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest und für die zukünftige Entwicklung in unserer Stadt Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky  
Bürgermeister



**Spendenkonto**  
„Für unner Scheimbarg“



Kreis Sparkasse Annaberg      Konto-Nr.: 3 582 000 175  
BLZ: 870 570 00

**Kontostand per 15.05.2001 1.146,16 DM**



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

- Freitag, 08. Juni 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Gerätehausdienst
- Freitag, 15. Juni 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Grundübung 1:8
- Freitag, 22. Juni 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Retten und Selbstrettung

### Scheibenberg:

- Montag, 11. Juni 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Übung nass Gewerbegebiet am Bahnhof
- Montag, 25. Juni 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
operativ-taktisches Studium Gewerbegebiet  
Elterlein

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils  
am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 9. Juni 2001 –  
Verlegung wegen Pfingsten**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Sitzungstermine

**Stadtratssitzung** ..... Montag, **18. Juni 2001**

**Haushalts- und  
Finanzausschusssitzung** ..... Mittwoch, **27. Juni 2001**

**Bauausschusssitzung** ..... Mittwoch, **20. Juni 2001**

*Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.*

**Ortschaftsratsitzung** ..... Mittwoch, **13. Juni 2001,**  
*19.00 Uhr im Erbgericht*

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



[www.scheibenberg.de/Oberscheibe600](http://www.scheibenberg.de/Oberscheibe600)

[www.scheibenberg.de/Oberscheibe600](http://www.scheibenberg.de/Oberscheibe600)

## NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,  
werte Gäste,*

in diesem Monat stellt sich unser Bürgermeister Wolfgang Andersky erneut zur Wahl als Bürgermeister. 7 Jahre Arbeitszeit und zugleich 7 Jahre gute Zusammenarbeit zwischen dem Ortsteil Oberscheibe und der Stadtverwaltung Scheibenberg, unter der Leitung des Bürgermeisters, gehen zu Ende. Nicht zuletzt war es besonders sein Verdienst.

Seit 1994 sind Oberscheibener Bürger im Stadtrat, um die Belange unseres Ortsteiles zu vertreten. Ich kann aus meiner Sicht sagen, dass die gewählten Stadträte auch unsere Probleme immer annehmen und wir zu jeder Zeit Unterstützung finden. Natürlich können wir es nicht jedem recht machen. Was für den einen gut ist, muss für den anderen nicht positiv sein. Aber gerade da fanden wir in unserem Bürgermeister immer einen Ansprechpartner und auch bei unangenehmen Dingen stand er immer Rede und Antwort.

Seit einem Jahr begleitet er die Vorbereitung zur 600-Jahr-Feier des Ortsteiles Oberscheibe als Schirmherr.

Gerade das, was alles in den letzten Jahren im Ortsteil Oberscheibe geschaffen wurde, ist nicht zuletzt auch der Arbeit unseres Bürgermeisters zu verdanken. Im Namen der Ortschaftsräte und der Bürger von Oberscheibe möchte ich mich recht herzlich für all das, was geschaffen wurde, recht herzlich bedanken.

Ich hoffe, dass unser alter Bürgermeister auch als neuer Bürgermeister unsere 600-Jahr-Feier als Schirmherr unterstützen wird. Persönlich möchte ich mich für die Unterstützung und das gute Miteinander auf diesem Weg bedanken. Für die Belange unseres Ortsteiles hatte unser Bürgermeister immer ein offenes Ohr.

Wenn Sie dieses Amtsblatt erhalten, sind es noch reichlich zwei Monate, bis wir unsere Festtage am 16. August beginnen. In den letzten Monaten wurden viele Puzzel gesammelt, jetzt gilt es, sie richtig zusammzusetzen. Wir wollen ein Fest feiern, wie wir es in Oberscheibe schon Jahrzehnte gewohnt sind. Es soll ein großes Familienfest werden, wo sich wie immer auch jeder Gast wie zu Hause fühlt. Ein größeres Dankeschön an die vielen Helfer könnte es nicht geben, als wenn das Festzelt und das Festgelände in diesen Festtagen immer gut besucht ist. Lassen Sie einmal Ihren Kühlschrank 4 Tage geschlossen und lassen Sie sich einmal verwöhnen.



Tag der Offenen Tür 2001



Bei herrlichem Sommerwetter konnte unsere hiesige Brauerei wieder den „Tag der offenen Tür“ feiern. Wie die Bilder beweisen, war das Brauereigelände von vielen Einheimischen und Gästen sehr gut besucht. Bei Blasmusik der „Zschopautaler“ und einem guten Fiedler-Bier konnte man die ersten Sonnenstrahlen genießen.

Ich bitte jeden Grundstückseigentümer nochmals durch seinen Vorgarten zu gehen, um manches Geröll oder anderen Schandfleck (sollte es einen geben) noch zu beseitigen.

Freuen Sie sich mit uns auf die kommenden Festtage, denn die Vorfreuden soll ja die schönste Freude sein, so heißt es jedenfalls.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

*Werner Gruß*

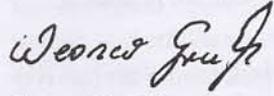
Werner Gruß  
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe

Fortsetzung auf Seite 5

## Hinweis

Ein Bürger des Ortsteiles Oberscheibe wies die Ortschaftsräte darauf hin, dass durch den Schrottcontainer eine Lärmbelästigung entstanden ist, obwohl dieser von den Einwohnern sehr gut angenommen wurde. Wir Ortschaftsräte möchten darum bitten, den Container nur in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr zu benutzen, um die Lärmbelästigung zu reduzieren.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und hoffe, dass diese Regelung beiden Seiten hilft.



Werner Gruß  
Ortsvorsteher OT Oberscheibe

## Mitteilung des Einwohnermeldeamtes Crottendorf

Hiermit möchten wir darauf hinweisen, dass die Außenstellen des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg und in Schlettau in der Zeit

**vom 18. 06. 2001 bis 03. 07. 2001**

wegen Urlaub geschlossen sind.

Bitte nutzen Sie in dieser Zeit unsere erweiterten Öffnungszeiten in unserer Hauptstelle in Crottendorf:

|             |              |     |                   |
|-------------|--------------|-----|-------------------|
| montags     |              |     | 13.00 - 16.00 Uhr |
| dienstags   | 8.00 - 12.00 | und | 13.00 - 18.00 Uhr |
| donnerstags | 8.00 - 12.00 | und | 13.00 - 16.00 Uhr |

Einwohnermeldeamt Crottendorf

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Liebe Mitglieder,

unser nächster Treff ist am  
**06. 06. 2001**  
**19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude.**

Nun steht hoffentlich nur noch schönes Wetter vor der Tür und wir als Verein rufen alle Bewohner von Scheibenberg und Oberscheibe zum Verschönern der Häuserfassaden mit Blumenkästen auf.

Die Auswertung der schönsten Blumenkästen wollen wir dieses Mal zur 600-Jahr-Feier im Ortsteil Oberscheibe bekannt geben. Den Termin geben wir noch bekannt.

Der Vorstand



## Kandidat zur Landratswahl am 10. Juni 2001

### Wilfried Oettel

stellt sich vor

**am Mittwoch, dem 06. Juni 2001,**  
**um 19.00 Uhr**  
**im Erbgericht Oberscheibe**

*Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sind herzlich eingeladen.*

Fragen Sie unseren Landratskandidaten nach seinen Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung unseres Landkreises, äußern Sie Ihre Meinungen, Bedenken, Anregungen und Hinweise.

In der Hoffnung auf Ihr Interesse

grüßt Sie

der CDU-Ortsverband Scheibenberg-Oberscheibe

## Das Bürgerforum Scheibenberg lädt herzlich ein:



**Jürgen Förster**, unser Landratskandidat,  
und Bürgermeister **Wolfgang Andersky**,  
Kandidat für das Bürgermeisteramt,  
stellen sich

**am Samstag, dem 09. Juni 2001,**  
**ab 10.00 Uhr auf dem**  
**Scheibenger Marktplatz**  
Ihren Fragen.

Sprechen Sie doch einfach unsere Kandidaten an,  
und sagen Sie Ihre Meinung zu wichtigen Problemen  
unserer Zeit!

Bürgerforum  
Scheibenberg



**BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.**

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

### BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-  
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und  
Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5,  
jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –  
**diesen Monat am 1. und am 15. Juni 2001.**

Kontakttaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

**Der Landschaftspflegeverband  
„Mittleres Erzgebirge“ e. V.  
lädt herzlich ein zum**



## 4. Handsenseminar

**am Sonnabend, dem 16. Juni 2001**

**Beginn:** 6.00 Uhr (morgens!)  
**Ort:** Streuobstwiese hinter dem Bauerngarten  
am Naturschutzzentrum Annaberg  
**Teilnehmerbeitrag:** 5,00 DM

Die älteste Form der Wiesenmahd ist gleichzeitig die naturver-  
träglichste bzw. ökologischste.

Leider sind vielerorts diese Fertigkeiten verloren gegangen. Es  
bedarf einigen Geschicks, Kraft und einer scharfen Sense.

Auch das Dengeln einer Sense will gelernt sein. Immer mehr  
hauptsächlich junge Leute kehren sich von den lärmenden  
Motorsensen ab. Vielen fehlt jedoch die genaue Sachkenntnis  
zum Mähen mit der Sense und zum Dengeln. Für diese Interes-  
santen ist unser Seminar gedacht.

Tipps und Tricks rund um die Sense und das Dengeln werden  
vom Sensendengelvein Schwarzbach gezeigt.

*Außerdem kann man verschiedene Sensen sowie komplette  
Dengelausrüstungen vor Ort erwerben oder auch seine stump-  
fe Sense zum Dengeln mitbringen.*

Alle Teilnehmer dürfen und sollen das Mähen mit der Sense  
selbst ausprobieren. Dabei ist es nicht wichtig wie „Sensen-  
fest“ man schon ist. Neueinsteiger bekommen sachgerechte  
Anleitung.

**Programm:** (Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen)

6.00 Uhr Einweisung  
 anschließend praktische Übung „Mähen mit der Sense“  
 9.00 - 9.30 Uhr Frühstückspause (Kaffee/Tee gegen Entgelt)  
 (Bitte Verpflegung selbst mitbringen!)  
 9.30 Uhr Dengelvorführung  
 anschließend praktische Übungen „Sense dengeln“  
 gegen Mittag Seminarende

Bitte bringen Sie unbedingt eine eigene Sense und einen Wetz-  
stein mit, wenn möglich auch eine Dengelausrüstung und das  
dazugehörige Werkzeug.

**Wir bitten um telefonische oder schriftliche Anmeldung!**

Für Fragen und Anmeldungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter  
im Büro Mildenaue unter Tel.: 0 37 33/5 37 37 zur Verfügung.

## Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Juni 2001

04. **Regionaler Berggottesdienst** *St.-Johannis-Kirche*  
10.00 Uhr auf dem Sommerlagerplatz
09. **Jugendkart** *MC Scheibenberg*  
10:00 Uhr auf dem Bahnhofsplatz
16. + 17. **Gartenfest** *Waldfrieden*  
Beginn am 16. 06. 14:00 Uhr  
und am 17.06. 10.00 Uhr
23. **9. Scheibenerger Berglauf und  
K.-H. Schwind Gedenklauf** *SSV 1846 Sparte Ski*  
Start: 11.00 Uhr  
Heizhaus am Sportplatz  
Ziel: Berg  
Streckenlänge: 9,1 km  
Siegerehrung: 13:00 Uhr
23. + 24. **Johannismarkt** *Stadt*  
Markplatz

## 2. Rathaus-Konzert

**am 17. Juni 2001  
16.30 Uhr,**

im Ratssaal  
des Scheibenerger  
Rathaus

**Mitwirkende:**  
 Karin Schumann  
(Sopran)  
 Dagmar Löttsch  
(Violine)  
 Annerose Roth  
(Flöte)  
 Kirchenmusik-  
 direktor i. R.  
 Rolf Rademann  
(Klavier)

**Leitung:**  
 Kantor Erhard Hillig  
(Tenor)

## Fußball-Highlights!

**10 Jahre Pfingstturnier  
für Seniorenmannschaften**

Samstag, 02. Juni 2001,  
ab 10.00 Uhr

Die Sparte Fußball der SSV  
1846 Scheibenberg lädt herzlichst ein.



# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



## Abschied von einer Turnlegende Sportfreund Erich Flath 1905 - 2001

Unser Sportverein 1846 Scheibenberg trauert um sein ältestes Ehrenmitglied, Sportfreund Erich Flath, der nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben am 12. Mai 2001 im Alter von 96 Jahren plötzlich verstorben ist.

Erich Flath war die letzte lebende Turnlegende des Turnvereins 1846 Scheibenberg.



Foto: Erich Flath (rechts) zur Festveranstaltung „150 Jahre Sportverein“ am 28. Juni 1996

Schon in jungen Jahren zog es ihn mit seinen beiden Brüdern Felix und Goido zum Geräteturnen des Turnvereins, wo er in der über unserer Stadt hinaus bekannten Riege „Frohsinn“ so manch großen Erfolg im Landkreis und im Sachsenland feiern konnte. Unvergessene Höhepunkte waren für ihn die Bannerweihe am 20. August 1922 und das XIII. Deutsche Turnfest 1923 in München.

Viele schöne sportliche Erlebnisse wurden zur Festveranstaltung „150 Jahre Sportverein“ am 28. Juni 1996 bei ihm wach, als er zum Ehrenmitglied des SSV 1846 Scheibenberg berufen wurde. Sein Wirken für den Sport wird unvergessen bleiben.

## Neuer Vereinsvorstand gewählt

Von der Jahreshauptversammlung des SSV 1846 Scheibenberg wurde am 27. April nachstehend aufgeführter Vereinsvorstand gewählt:

|                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender | Herr Bernd Fischer   |
| 2. Vorsitzender | Herr Alexander Gamig |
| Schatzmeister   | Frau Anett Härtwig   |
| Schriftführer   | Frau Anke Scholz     |
| Beisitzer       | Fräulein Yvonne Götz |
|                 | Herr Ingo Schieck    |
|                 | Herr Ingo Schmidt    |
|                 | Herr Frank Vetter    |

Wir wünschen diesem neuen Vorstand eine erfolgreiche Wahlperiode.

## Erfolgreicher Saisonstart der Skispringer

Mit acht Skispringern der Sparte Ski vollzogen unsere jungen Schanzenadler vom Scheibenberg bei einem Mattensprunglauf in Bad Elster recht erfolgreich den Saisonauftakt der Sommersaison 2001.

Allein sechs der acht gestarteten Schützlinge von Trainer Egon Mothes konnten mit Pokalen die Heimreise antreten.

Nachstehend die Platzierungen unserer Springer:

|                   |                              |              |
|-------------------|------------------------------|--------------|
| Altersklasse S 9  | Sachsenmeister Daniel Weiß   | 1. Platz     |
| Altersklasse S 10 | Sachsenmeister Steve Roscher | 2. Platz     |
| Altersklasse S 12 | Kevin Brosig                 | 2. Platz     |
|                   | Benito Grüner                | 3. Platz     |
|                   | Thomas Lisse                 | 7. Platz     |
|                   | Kevin Schwedler              | 10. Platz    |
|                   | Altersklasse 14/15           | Robert Grund |
| Sonderklasse      | Ronald Fettke                | 3. Platz     |

Der Vorstand

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



### Jahreshauptversammlung (1)

Am 24. März fand im Bürger- und Berggasthaus die Jahreshauptversammlung der FFW Scheibenberg und des Vereins „Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg e.V.“ statt. Wehrleiter, Jugendwart und Vereinsvorsitzende gaben Rechenschaft über die im Jahr 2000 geleistete Arbeit. Im Folgenden wollen wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ausschnittsweise über unsere Tätigkeit im genannten Zeitraum berichten. Vorausschicken möchten wir dabei, dass diese Aktivitäten ausschließlich ehrenamtlich, also in der Freizeit und ohne Entschädigung erfolgten und weitergeführt werden.

### FFw Scheibenberg

Die Kameraden kamen zu 20 theoretischen Schulungen und praktischen Übungen zusammen. Vier Großübungen fanden statt, darunter eine mit der FFw Crottendorf. Die Wehr wurde zu 17 Einsätzen alarmiert. Darunter befanden sich drei Brände, sechs Ölspuren, ein Wassereinbruch und anderes. Einmal war ein Tier aus einer Notlage zu retten. Einen Kettensägenlehrgang absolvierten sechs Kameraden, einen Gruppenführerlehrgang einer. Unsere Wehr erhielt einen Spreizer und eine Schere; damit ist sie bei Verkehrsunfällen besser ausgerüstet. Des Weiteren wurde ein Hilfsrüstwagen nach hier umgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit der Wehr unseres OT Oberscheibe im Rahmen der am 24. November 2000 gebildeten Stadtfeuerwehr ist als gut zu bezeichnen. So wurden z. B. die genannten Großübungen gemeinsam durchgeführt. Aus den freundschaftlichen Beziehungen zu den Partnerwehren Gundelfingen und Hüttenbach ist eine gelebte Partnerschaft geworden. Eine Reihe von Besuchen und Gegenbesuchen standen im Berichtsjahr zu Buche.

Kameraden unserer Wehr kontrollierten am Vorabend des 1. Mai zahlreiche Hexenfeuer. Auch zu Fackelzügen und weiteren Veranstaltungen war unsere Präsenz aus Sicherheitsgründen notwendig. Nicht zuletzt sollen unsere Einwohner wissen, dass Kameraden zur Jahreswende auf ihre verdiente Silvesterfeier verzichteten und im Gerätehaus waren, um anlässlich der Jahrtausendwende zu befürchten gewesenen Ausschreitungen sofort begegnen zu können.

### Jubiläen

Für langjährige treue Dienste in der Feuerwehr wurden geehrt:

|           |                    |          |
|-----------|--------------------|----------|
| Kameradin | Inge Schubert      | 35 Jahre |
| Kamerad   | Werner Nestmann    | 35 Jahre |
| Kamerad   | Dietmar Schmidt    | 35 Jahre |
| Kamerad   | Dietmar Schwietzer | 20 Jahre |
| Kamerad   | Norbert Wolff      | 10 Jahre |

### Beförderungen

Es wurden befördert:

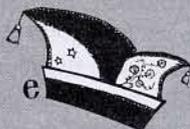
|         |                |                        |
|---------|----------------|------------------------|
| Kamerad | Markus Brunn   | zum Hauptfeuerwehrmann |
| Kamerad | Reiko Lötsch   | zum Hauptfeuerwehrmann |
| Kamerad | Andreas Seidel | zum Oberfeuerwehrmann  |
| Kamerad | Jörg Totzauer  | zum Oberfeuerwehrmann  |
| Kamerad | Ronny Vetter   | zum Oberfeuerwehrmann  |

Seinen Dienstausweis nach Aufnahme in die Wehr erhielt der Kamerad Peter Lapuse.

(wird fortgesetzt)

FFW Scheibenberg  
Köhler/Pressewart

**Scheibenger  
Forschungsverein**  
1995



### Für alle Mitglieder!

Die Wahl des Vorstandes findet am  
**30. Juni 2001**  
im Sportlerheim Scheibenberg statt.  
Beginn: 18.00 Uhr



Ein herzliches Dankeschön  
sagen wir allen Verwandten,  
Freunden, Nachbarn und  
Bekanntem, die uns zu unserer

### Silberhochzeit

mit zahlreichen Glückwünschen,  
Blumen und Geschenken erfreuten.

*Vroni und Christian Schöffler*

Scheibenberg, April 2001

# MC-Scheibenberg lädt ein zum 5. Jugendkartrennen

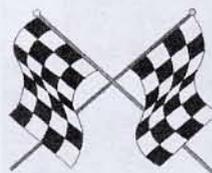


am  
**9. Juni 2001**



## in Scheibenberg am Bahnhofsgelände

Teilnehmen kann jede(r) im Alter von 8 bis 18 Jahren. Die Einteilung des Starterfeldes erfolgt in 4 Altersgruppen. Das Training beginnt 10 Uhr. Wir bitten alle Teilnehmer bis spätestens 9.45 Uhr vor Ort zu sein, da noch einige Anmeldeformalitäten nötig sind. Bitte denkt daran, dass bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren das schriftliche Einverständnis der Eltern bzw. des Erziehungsberechtigten notwendig ist. Zur Verpflegung steht ein Imbisswagen bereit.



Natürlich sind auch alle, die sich nicht aktiv am Rennen beteiligen wollen, als Zuschauer herzlich eingeladen!

Es grüßt  
der MC - Scheibenberg

### Dank!

Keine Weisheit, die uns auf Erden gelehrt werden kann,  
kann uns das geben, was uns ein Wort und ein Blick der  
Mutter gibt.

W. Raabe

In der schweren Stunde des Abschiedes durften wir  
noch einmal erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und  
Wertschätzung meiner lieben Ehefrau, Mutti, Oma  
und Uri

### Liesbet Troll geb. Arnold

geb. 20. Dezember 1920  
gest. 10. April 2001

entgegengebracht wurde.

Wir möchten uns bei allen Freunden, Nachbarn und  
den Schulkameraden herzlich bedanken.  
Besonderer Dank dem Hausarzt SR Dr. med. Klemm,  
dem Bestattungsdienst Johannes Mann und dem Red-  
ner Herrn Karl-Heinz Köhler.

### In stiller Trauer

ihr Gatte Paul  
ihre Tochter Gabi und Andreas  
ihr Enkel René und Heidi  
ihr Sonnenschein Jenny  
im Namen aller Angehörigen

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

In einem Lied von Pur, namens „Kopf frei“ heißt es ... dass ohne Liebe gar nichts geht ... und dann weiter ...

keine Freude, keine Tränen ohne Liebe  
keine Seele, keine Wärme ohne Liebe  
keine Träume, keine Lieder ohne Liebe  
keine Schöpfung, kein Vertrauen ohne Liebe  
kein Glaube, kein Verzeihen ohne Liebe  
kein Vergeben, kein Teilen ohne Liebe  
kein Geben, kein Achten ohne Liebe  
kein Feiern, kein Leben ohne Liebe ...

und ich denke: Wieder ein Lied, was sich mit diesem komplizierten Thema beschäftigt. Ich komme ins Grübeln und überlege: Was ist das eigentlich – Liebe? Ich erinnere mich an einen Artikel in der Zeitschrift ANRUF von Volker Steinhoff, welcher sich mit genau dieser Frage auseinandersetzt und dazu Folgendes schrieb: „Du fragst mich, Kind, was Liebe ist. Ein Stern in einem Haufen Mist“, sagt Heinrich Heine und er fügt hinzu „was Prügel sind, weiß jeder. Was Liebe ist, hat noch niemand herausgefunden“. Ein französischer Dichter stellt in seinen Reflektionen fest: „Es ist schwer, die Liebe zu definieren. In der Seele ist sie eine Leidenschaft zu herrschen. Im Verstande Sympathie, im Körper ein geheimnisvoller Drang zu besitzen“. Jeremias Gotthelf meint, es sei mit der Liebe wie mit den Pflanzen: „Wer Liebe ernten will, muss Liebe säen.“ Das unterstreicht auch Ricarda Huch, wenn sie sagt „Liebe ist das Einzige, was nicht weniger wird, wenn wir es verschwenden.“ All diese und noch viele mehr haben sich mit diesem Thema auseinandergesetzt, doch niemand hat über die Liebe tiefer nachgedacht wie Jesus. Er hat damit einen Gegenstand bedacht, über den, wie wir aus den Massenmedien ersehen können, heute jeder nachzudenken pflegt, wenn auch oft in kümmerlicher Oberflächlichkeit. Bei Jesus meint Liebe nicht, dass einer sich seinen Anteil am Leben erzwingt. Bei ihm heißt Liebe entdecken, dass ich den anderen brauche und er mich. Dazu stellt Jesus die Frage nach den Grenzen der Liebe. Liebe kann man nicht begrenzen. Man kann sie nicht auf einen Mann und eine Frau beschränken und die Kinder wegdenken. Man kann sie nicht einzig auf die Familie eingrenzen. Jeder braucht die Hilfe des Handwerkers, unabhängig von dessen Nationalität, Hautfarbe oder Sprache, und jeder kann jedem Fremden helfen. Nicht einmal jenseits der Menschlichkeit könnte man echte Grenzen ziehen, als seien Tiere und Pflanzen unserer Welt ausgenommen. Seine besten Bildwörter wählt Jesus aus der Schöpfung. Im Raum der Liebe wird die Welt zum wohnlichen Haus. Selig die Sanften! Sie werden die Erde besitzen! Woher kommt Liebe? Man kann sie nicht erzwingen. Zwar versuchen Starke immer einmal wieder, den Himmel auf die Erde zu ziehen, als könne man das Reich der Liebe zum politischen Staatswesen machen. In Wahrheit weiß jeder, dass erzwungene Liebe keine echte Liebe ist. Im Gegenteil: Gerade wo Liebe bewiesen wird, verflüchtigt sie sich. Liebe ist eine unbeweisbare zwischenmenschliche Beziehung. Sie kommt ohne unser Zutun mit dem Effekt der Überraschung von außen. Sie ergreift Menschen von ungefähr und mitunter ganze Gruppen und Völker. Und immer kommt sie wie ein Geschenk, unverhofft und unverdient, aus dem Unbekannten, aus dem Geheimnis. Woher kommt die Lie-

be? Jesus sagt: Von dem unerforschlichen Vater, der dem Verlorenen entgegengeht. Gott, jenes geheimnisvolle, so schwer ergründbare Außerhalb, ist der Ursprung der weltverändernden Macht, die wir Liebe nennen!

Diese Worte schrieb Gottfried Schille 1986 in einem christlichen Hauskalender zum Thema Liebe. Mir hat das schon sehr zu denken gegeben – Gott – Ursprung der Liebe. Welche Rolle spielt Gott eigentlich in deinem Leben und wie sieht es mit deiner Liebe zu ihm aus? Denk doch mal darüber nach! Dann kannst du dich auch gleich mal fragen, wieviel Liebe du weitergeben kannst, wenn deine Quelle der Ursprung der Liebe ist.

*Du sollst den Herrn, deinen Gott, liebhaben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller deiner Kraft.*

5. Mose 6,5

### Veranstaltungen im Juni 2001

|          |           |   |
|----------|-----------|---|
| 02. Juni | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Bianca L. Marcel   |
| 08. Juni | 19.30 Uhr | Mak bei Ulrike  |
| 09. Juni | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Ulrike & Christian L. Markus                               |
| 16. Juni | 18.00 Uhr | Jugendgottesdienst in der Kirche  |
| 23. Juni | 18.00 Uhr | Outdoorday 1/2001 mit Eva & Karsten<br>Wir treffen uns an der Gemeinschaft! |
| 30. Juni | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Karsten W. L. Anke   |

**Schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns schon sehr auf dein Kommen!**

### Auf dem Marktplatz:



#### am Sonnabend, 23. Juni 2001

|  |   |
|--|---|
| 9. <sup>00</sup> - 18. <sup>00</sup> Uhr | Buntes Marktreiben<br>Bildhauersymposium im Amtsgerichtshof –<br><i>Die Künstler laden ein, bei ihrer Arbeit zuzuschauen.</i> |
| 16. <sup>00</sup> Uhr                    | Bohemice Rag (Kultursommer-Konzert) im<br>Amtsgerichtshof   |

#### am Sonntag, 24. Juni 2001

|   |                           |
|---|---------------------------|
| 14. <sup>00</sup> - 18. <sup>00</sup> Uhr | Buntes Marktreiben        |
| ab 15. <sup>00</sup> Uhr                  | Musikalische Unterhaltung |

Unser kleines **Heimatmuseum** im Apotheken-Gebäude lädt an beiden Tagen in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem Bummel ein.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

# Christian-Lehmann-Schule

## Mittelschule

### Wir sind am Netz!

Unsere Mittelschule gehört jetzt zu den Schulen, die ein Informatikkabinett haben, das die Verbindung zum Internet herstellen kann.

Die Stadt Scheibenberg hat das Angebot der TELEKOM „Schulen ans Netz“ aufgegriffen und eine wertvolle Erweiterung unseres Unterrichtsangebots realisiert. Wunderschön sanierte Räumlichkeiten (Computer- und Vorbereitungsraum, Garderobe, Toiletten), neue Möblierung, gute PC-Technik und eine moderne Vernetzung bilden ein gelungenes Gesamtergebnis.



Als Schulleiter wünsche ich mir nicht nur die Nutzung dieses Kabinetts im Zusammenhang mit der Lehrplannerfüllung des Informatikunterrichts. Auch Lehrer anderer Fächer können an geeigneter Stelle die Informationsquelle Internet in ihren Unterricht einbeziehen, Außerdem können wir unsere AG-Angebote (AG-Internet, AG-Schülerzeitung, AG-Maschinenschreiben u.a.) ausbauen und durch weitere ergänzen.

Ich möchte aber nicht nur von einer Nutzung für unsere Mittelschule ausgehen. Auch wird dieses PC-Kabinett der Grundschule offen stehen. Es könnten Lehrgänge für Erwachsene zur Einweisung am Computer oder die Nutzung des Internets stattfinden. Ansprechen möchte ich auch Vereine oder Interessengruppen, sie sollten zwischen Stadt-Schule-Verein eine Vereinbarung erzielen, dann würde die Technik auch ihnen zur Verfügung stehen.



Im Namen derjenigen, die ein solches Kabinett zu schätzen wissen, möchte ich mich bedanken bei:

- den Stadträten und der Stadtverwaltung Scheibenberg für den Beschluss und die Realisierung,
- der TELEKOM für das Angebot der kostenlosen Nutzung des Internets,
- beim Staatsminister Herrn Steffen Flath, der uns gebrauchte PC-Technik vom Landwirtschaftsinstitut vermittelt hat, die wir kostenlos erhalten haben,
- den Firmen, die durch ihre solide Arbeit ein ansprechendes Ergebnis erzielt haben.

Text: Ralph-Peter Wirker

Fotos: Oliver Eisenreich

# Christian-Lehmann-Schule

## Grundschule

### Tag der Sprachen in der Grundschule Scheibenberg

Am Montag, dem 30. 04. 2001, konnten die Grundschüler ihre Ranzen zu Hause lassen, denn an diesem Tag war etwas Besonders los. Die Grundschule feierte den „Tag der Sprachen“. Es wurden sechs Gruppen gebildet und jede Gruppe stellte ein Land und ihre Sprache vor.

Folgende Länder wurden ausführlich dargestellt: England, Ungarn, Tschechische Republik, China, Frankreich und Italien. Zuerst informieren sich die Kinder über Sitten und Bräuche, Kultur, Sprache, Tourismus und Speisen und Getränke des jeweiligen Landes. Anschließend fertigte jede Gruppe eine Wandzeitung davon an und stellte die mitgebrachten Gegenstände aus.

Im zweiten Teil dieses Tages kochte jede Gruppe ein typisches Gericht aus dem Land, mit dem sie sich beschäftigt hatte.

Es entstand z. B. Gulasch mit Knödeln aus der Tschechischen Republik, Hamburger und Sandwiches sowie Tee mit Milch aus England, Spaghetti und Pastasoupen aus Italien, eine Soljanka aus Ungarn, eine Suppe aus China und Käse und Baguette aus Frankreich. Als alles fertig gekocht war, wurde auf dem Pausenhof angerichtet und jedes Kind hatte die Möglichkeit, von allen internationalen Speisen und Getränken zu kosten und sich auch, wenn es schmeckte, satt zu essen. Das war ein Gaudi auf dem Schulhof und alle waren zufrieden und hatten an diesem Tag über ein fremdes Land und deren Sitten und Bräuche etwas gelernt.

So konnten z. B. die Wörter „Guten Tag“ in diese Fremdsprachen übersetzt werden.

Manchmal war natürlich die Aussprache etwas schwierig. Als alle Kinder nach Hause gingen, konnten sie „Hello, Buon giorno, ni hao, Bonjow oder Jonapot kivanok, Dobry den“ zumindest sprechen oder verstehen.

Die Kinder mit verschiedenen Sprachen vertraut zu machen, das war das Ziel dieses Tages. Und sollten sie einmal in eines dieser Länder verreisen, so werden sie sich gern an den Tag der Sprachen erinnern.

02. 05. 2001 Erika Mey



„Wir sei alle viel ze ehrlich!“

sagte Thomas. – Am 17. Februar war es soweit, wir besichtigten das Schmuckstück – is Brauerei-Stübel – in unserer kleinsten Brauerei Sachsens. Eine gelungene Variante als Anbau an die Produktionsstätte. Zum Niedersitzen und Verweilen, und um alles zu erfahren, „was ein Bier braucht“, vor allem es zu kosten. Es ist schon kaum zu glauben, wie in den Berg hinein die Räumlichkeit, sprich Keller mit den Tanks, eingepasst sind. Kein halber Meter wird hier verschenkt. Nur eins musste ich noch nachfragen bei all der sehr guten Präsentation zu den Maschinen, Apparaturen, Laufwege der Flaschen, Abfüllung, und das breite Spektrum der akribischen Reinigung, – damit der Geschmack stimmt und der edle Gerstensaft rein und sauber unsere Kehlen erreicht.

Die Zutaten: Erzgeb. Wasser rein und Natur pur, Malz - Hopfen - Hefe, keine Haltbarkeitsmittel – wichtig für ein echtes Nahrungsmittel, so die Worte vom Chef Christian. Mit all den Millionen oder halben, von denen wir hörten, ist es schon ein echtes Anliegen der Brauerei Fiedler, einen festen Stamm an Kunden jetzt zu haben.

Man trinkt Pils und nicht das gute Bock dunkel, was ich denn mal schon bevorzuge. Na ja, darauf sich einzustellen fällt ihnen nicht schwer. Sie haben alles vorrätig und brauen von früh bis spät. Ein Eingeständnis machte Christian seinem Sohn gegenüber. Thomas brachte aus seiner Lehr- und Gesellenzeit – inzwischen ist er ja Braumeister – neue Einflüsse und auch so manchen neuen Trick aus der Ferne mit. Es hat sich bereits bewährt, so der Chef.

Sie wollen natürlich die angestrebten Hektoliter immer wieder erreichen, jedem ist das recht. Doch sie wollen auch gewissermaßen im uralten Rahmen, – Grundstück ist begrenzt – so die Brauerei als Kleinod in Oberscheibe-Scheibenberg weiter betreiben.

Ach, was wollte ich noch nachfragen? Wie viele Meter Schläuche habt ihr eigentlich so da herumliegen? All die Rohre, Leitungen, Ab- und Zuflüsse, ein Genie, wer sich da auskennt und weiß, welcher Gerstensaft gerade fließen muss.

Übrigens: Heimatfreunde haben auch schon euer Bier in Dresden und Hannover vertrieben und dort in fröhlicher Runde genossen. Uns hat's gefallen und interessiert waren wir sehr.

Herzlichen Dank Heimatfreund Christian und Thomas und ein gut Gekühltes mit „Glück auf!“

U. Flath

Wir fahren ein paar Tage in den Urlaub. Ich kann mir gut vorstellen, dass ihr uns zuruft: „Grüßt uns die Berge!“ Dies tun wir gerne und rufen euch zu, habt auch ihr gute Tage – bis wir uns wieder begegnen, behüt euch Gott.

Ein ehrendes Gedenken für unsere Heimatfreundin

**Friedegard Mauersberger**

† 29. April 2001

Vom 16. bis 24. Juni 2001 findet in Scheibenberg im Amtsgerichtshof und im Schulhof ein Bildhauersymposium statt.

Die Künstler arbeiten während dieser Zeit an zehn Skulpturen. Man kann also die Entstehung der Kunstwerke vom Beginn bis zum Ende verfolgen.



*Die teilnehmenden Künstler sind:*

|                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| Bertram Böttger  | - Mildenau            |
| Dietmar Lang     | - Frohnau             |
| Jiri Lain        | - Abertamy Tschechien |
| Herbert Kiska    | - Kadan Tschechien    |
| Ray Kunzmann     | - Scheibenberg        |
| Zorik Davidjan   | - Chemnitz (Armenien) |
| Schnitzverein    | - Scheibenberg        |
| Gotthard Richter | - Pöhla               |
| Peter Rehr       | - Scheibenberg        |
| Günter Endt      | - Scheibenberg        |

Die entstandenen Werke werden im Amtsgerichtshof sowie im Schulbereich aufgestellt und verbleiben auch dort, denn Ziel der Veranstaltung ist es, den schönen restaurierten Hof mit Kunstwerken zu beleben. So soll eine kleine Oase entstehen, die zum Verweilen und Betrachten einlädt.

Da unsere Schule in unmittelbarer Nähe ist, werden Schüler und Lehrer in der Durchführung mit einbezogen. So werden die Schüler der Hauswirtschaft für die Verpflegung sorgen, das Computerkabinett wird eine Dokumentation erstellen und der Kunstunterricht wird natürlich ebenfalls mit einbezogen.

Wir wünschen uns für dieses nicht alltägliche Ereignis ein reges Interesse und viele Besucher.

*Zur Unterstützung des Symposiums wurde ein Spendenkonto eingerichtet*

Kreissparkasse Annaberg  
Kto.-Nr. 3 582 001 210  
BLZ 870 570 00

**Für ein Gutes Gelingen und vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Peter Rehr

[www.scheibenberg.de/bildhauersymposium](http://www.scheibenberg.de/bildhauersymposium)

# Der Kirchenvorstand teilt mit

Da auf dem Scheibenberger Friedhof eine neue Urnengemeinschaftsanlage eingerichtet wurde, ist es notwendig geworden, die bestehende Friedhofsordnung in einigen Teilen neu zu formulieren bzw. zu ändern und die Gebührenordnung zu ergänzen! Diese Veränderungen wurden vom Bezirkskirchenamt genehmigt, müssen pflichtgemäß im Amtsblatt veröffentlicht werden und treten am Tag nach der Veröffentlichung, also am 02. Juni 2001 in Kraft.

## 1.

### Ortsgesetz zur **Änderung der Friedhofsordnung** **der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Scheibenberg** vom 25. 01. 2001

#### e) Urnengemeinschaftsanlagen

- 1) Urnengemeinschaftsanlagen sind Grabstätten, in denen die Urnen mehrerer Verstorbener in einer jeweils einheitlich gestalteten Grabstätte beigesetzt werden. Solche Anlagen unterhält ausschließlich der Friedhofsträger. Es handelt sich
  - (a) um nicht namentlich gekennzeichnete Grabstätten, wie bei den bestehenden Gemeinschaftsanlagen; sonst
  - (b) um einheitlich namentlich gekennzeichnete Grabstätten. Das trifft für Gemeinschaftsanlagen zu, die ab dem 01. 01. 2001 errichtet wurden.Eine nachträgliche Kennzeichnung bestehender Gemeinschaftsanlagen ist nicht möglich.
- 2) Für die Urnengemeinschaftsanlage gelten die für Urnenreihengrabstätten gültigen Ruhezeiten.
- 3) Der Friedhofsträger entscheidet über die Aufnahme in die Gemeinschaftsanlage. Ein Anspruch auf Bestattung in einer Urnengemeinschaftsanlage besteht nicht. Für die Bestattung in einer Urnengemeinschaftsanlage werden keine Nutzungsrechte vergeben.
- 4) Die Namen der in bestehenden Urnengemeinschaftsanlagen
  - (a) Bestatteten werden in einem Gedenkbuch, das in der Friedhofshalle ausliegt, aufgezeichnet. Die Namen der Bestatteten in neuen Gemeinschaftsanlagen
  - (b) werden auf Veranlassung des Friedhofsträgers auf einen Grabstein, bzw. Grabplatte in einheitlicher Form und Schrift bestehend aus Vorname, Name, Geburts- und Sterbejahr festgehalten.Weiterhin legt der Friedhofsträger Art und Form etwa anzubringender Symbole fest.
- 5) Ein Schmuck oder eine andere Kennzeichnung der unmittelbaren Bestattungsstelle ist nicht möglich. Ein Blumenschmuck pro Urne kann bei der Bestattung und an den Gedenktagen (Geburtstag, Sterbetag, Ewigkeitssonntag, o. ä.) auf der dafür vorgesehenen Fläche abgelegt werden. Für Sträuße stehen Steckvasen bereit.
- 6) Die Herrichtung; Unterhaltung und Bepflanzung der Anlage obliegt ausschließlich dem Friedhofsträger im Rahmen der landeskirchlichen Bestimmungen für die Errichtung von Urnengemeinschaftsanlagen.
- 7) Aus- und Umbettungen aus Urnengemeinschaftsanlagen sind nicht möglich.

*Diese Änderung der Friedhofsordnung wird in ortsüblicher Weise per Aushang und im Amtsblatt bekannt gemacht. Die Änderung wurde am 25. 04. 2001 durch das Bezirkskirchenamt genehmigt, damit verliert der bisherige Abschnitt e), Paragraph 32 Absatz 1-7 in der bestehenden Friedhofsordnung vom 01. 09. 1994 seine Gültigkeit.*

## 2.

### **Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung** **für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Scheibenberg** vom 08.02.2001

Unter § 5 III Bestattungs- und Beisetzungsgebühren wird der Punkt 2.5.2. eingefügt.

2.5.2. Beisetzung in der „Namentlich bezeichneten Urnengemeinschaftsanlage“

Es wird eine Gesamtgebühr von 2.782,00 DM erhoben, in welcher folgende Gebühren enthalten sind:

- Bestattungsgebühr
- Friedhofsunterhaltungsgebühr
- Nutzungsgebühr
- Pflegeleistung

*Dieser Nachtrag wurde durch das Bezirkskirchenamt am 04. 04. 2001 bestätigt und tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.*

Scheibenberg, am 23. 02. und 22. 03. 2001

Der Ev.-Luth. Kirchenvorstand

gez. Schmidt-Brücken, Vorsitzender                      gez. Hillig, Mitglied

## *Frühlingsfest*

im Gartenverein „Waldfrieden“

Unser **diesjähriges Gartenfrühlingsfest** findet am **16. und 17. Juni** statt.

### **Sonnabend, 16. Juni 2001**

Beginn: 14.00 Uhr  
ab 18.00 Uhr      werden wir mit Stimmungsmusik von dem Duo Klaus und Hartwig aus Schwarzbach unterhalten

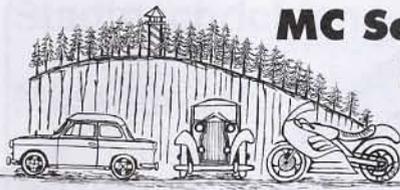
### **Sonntag, 17. Juni 2001**

ab 10.00 Uhr      Frühschoppen  
gegen 14.00 Uhr      erwarten wir die „Zschopautaler Blasmusik“

An beiden Tagen werden natürlich auch Speisen und Getränke angeboten! Für die Kinder gibt es wieder eine Bastelstraße und andere Überraschungen. Die DJ's „RENAX“ machen wieder zwischendurch Musik für Jung und Alt.

***Nun hoffen wir nur noch, dass ihr alle zahlreich erscheint.***

Es wird sich freuen der Vorstand  
und seine Gartenmitglieder



## MC Scheibenberg im AVD e.V.

### Fuchsjagd durch das Erzgebirge

Am 13. Mai führten wir wieder eine Fuchsjagd durch. Mit insgesamt 16 teilnehmenden Fahrzeugen (1x Fahrrad, 3x Motorräder) war es eine beachtliche Resonanz. Bei herrlichem Sonnenschein galt es, der Spur des Fuchses genau zu folgen. Die Streckenlänge, die der Fuchs dieses Jahr zurückgelegt hat, betrug 83 km. Das Ziel war der Schneckenstein bei Klingenthal. Die Fahrtroute führte von Scheibenberg nach Crottendorf - Neudorf - Hammerunterwiesenthal - Oberwiesenthal - Tellerhäuser - Rittersgrün - Schönheide - Morgenröthe - Rautenkranz - Tannenbergsthal - Ziel Schneckenstein. Am Ziel angekommen, mussten die Teilnehmer noch ein paar Fragen beantworten, pro falsche Antwort kamen 0,5 km zur Fahrstrecke hinzu. Gewinner der diesjährigen Fuchsjagd sind:

|                                |          |              |
|--------------------------------|----------|--------------|
| 1. Fam. Günther Schellenberger | 90,0 km  | Schlettau    |
| 2. Fam. Wolfgang Andersky      | 91,5 km  | Scheibenberg |
| 3. Fam. Jürgen Lisse           | 93,5 km  | Scheibenberg |
| 4. Fam. Ralf Pöttrich          | 94,0 km  | Scheibenberg |
| Fam. Jürgen Brauer             | 94,0 km  | Scheibenberg |
| 6. Fam. Karlheinz Vetter       | 95,0 km  | Scheibenberg |
| Herr Frank Kretschmar          | 95,0 km  | Scheibenberg |
| 8. Fam. Dietmar Böttger        | 95,5 km  | Scheibenberg |
| 9. Fam. Andreas Seidler        | 99,0 km  | Markersbach  |
| 10. Fam. Uwe Burkhardt         | 100,0 km | Scheibenberg |
| 11. Fam. Fritz Lisse           | 102,5 km | Scheibenberg |
| 12. Fam. Axel Mengdehl         | 107,5 km | Scheibenberg |
| 13. Fam. Peter Kretschmar      | 108,0 km | Scheibenberg |
| 14. Fam. Dietmar Schmidt       | 112,0 km | Scheibenberg |
| 15. Fam. Marco Schubert        | 112,5 km | Schlettau    |

Auch dieses Jahr nahm Frank Kretschmar mit seinem Mountainbike an der Fuchsjagd teil. Für die sehr gute Leitung erhielt er einen Sonderpreis.

*An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Teilnehmer und ein kräftiges „Gib - Gas“*

Der Vorstand

## Das Erdgas- Infomobil kommt



### Liebe Heizungskunden,

Erdgas – der umweltschonende Energieträger – wird mit stetig zunehmender Tendenz in Millionen deutschen Haushalten genutzt. Und das nicht nur, weil Erdgas im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern besonders schadstoffarm verbrennt und damit unsere Umwelt wesentlich von CO<sub>2</sub>- und SO<sub>2</sub>-Emission

entlastet. Besonders die saubere und bequeme Art der Brennstofflieferung, der Raumgewinn und die vielen Einsatzmöglichkeiten von Erdgas bieten Vorteile. Wissen Sie auch, wie einfach man heutzutage einen Herd oder einen Wäschetrockner an eine Erdgassteckdose anschließen kann?

Wenn nicht, dann informieren Sie sich einfach über diese Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern. Wir sagen Ihnen auch, wie wir Ihnen bei der Umrüstung Ihrer alten Heizung auf Erdgas behilflich sein können und welche Fördermöglichkeiten es derzeit gibt. Besuchen Sie uns am **29. Juni 2001** in der Zeit von **9.00 bis 18.00 Uhr in Scheibenberg am Markt** in unserem Erdgas-Infomobil.

Oder nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über die vielen Vorteile von Erdgas, die große Gerätevielfalt und individuelle Einsatzmöglichkeiten bei Ihnen zu Hause beraten zu lassen. Unsere Energieberater stehen Ihnen dazu montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen uns in unserem Kunden-Center Annaberg in 09456 Annaberg-Buchholz, Talstraße 4, und unter der Telefonnummer (0 37 33) 1 55-222.

Ihre Erdgas Südsachsen GmbH

## Pressemitteilung

### Das Statistische Landesamt geht erneut an die Öffentlichkeit

Bereits seit 10 Jahren wird die amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe in den neuen Bundesländern durchgeführt.

Dazu suchen in Sachsen etwa 600 Erhebungsbeauftragte jährlich rund 20.000 Haushalte auf, informieren sie über die Befragung und vereinbaren einen Interviewtermin. Alle mit Gesetz vorgegebenen Fragen beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände, z. B. Fragen zur Haushaltsstruktur, derzeitigen bzw. früheren Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Rentenversicherung sowie Quellen und Höhe des Lebensunterhalts. Die Tätigkeit der Erhebungsbeauftragten wird im Wesentlichen den Zeitraum Mai/Juni 2001 umfassen.

Für die Mehrzahl der Fragen besteht Auskunftspflicht. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Interviewbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung wählen. Alle Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen, sind geschult und zum Datenschutz belehrt.

Die zu befragenden Haushalte werden aus einem Register, in dem alle Wohngebäude mit Ort, Straße, Hausnummer und Anzahl der Wohnungen gespeichert sind, durch ein objektives mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen vorgegeben. Jeder Haushalt wird nach einem Rotationsprinzip viermal befragt.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht Frau Helbig, Telefon (0 35 78) 33 24 10, zur Verfügung.

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche  
und für die vielen schönen Geschenke  
anlässlich meiner

### **Konfirmation**

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,  
bei allen auf das allerherzlichste bedanken!

**Ulrike Mengdehl**

Palmarum 2001

Hiermit möchte ich mich,  
auch im Namen meiner Eltern,  
für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen  
und Geschenke anlässlich meiner

### *Konfirmation*

bei allen recht herzlich bedanken.

*Dominik Vetter*

Palmarum 2001

GOTT SPRICHT:  
GOTT HAT UNS NICHT GEGEBEN  
DEN GEIST DER FURCHT  
SONDERN DIE LIEBE UND DIE BESONNENHEIT.

Ein herzliches Dankeschön an alle,  
die mich zu meiner **Konfirmation**  
mit schönen Geschenken erfreut haben.

**Ronny Lauterbach**  
und Eltern

Scheibenberg, 08. April 2001

Hiermit möchte ich mich,  
auch im Namen meiner Eltern,  
bei meinen Großeltern, Taufzeugen, Verwandten,  
Bekanntem und Nachbarn herzlich bedanken,  
die mir zu meiner  
**KONFIRMATION**  
viele Glück- und Segenswünsche  
sowie liebevolle Geschenke überbracht haben.

**Tobias Heidler**

Palmarum 2001

*Der Bergwirt  
lädt ein ...*



**BERG  
HOTEL**

Scheibenberg

Unsere werten Gästen  
wünschen wir ein sonniges  
Pfingstfest und laden Sie  
zugleich zu einem Besuch  
unseres Hauses ein.

### **Ein guter Tipp:**

➔ **am Sonntag, dem 03. Juni 2001,  
ab 19.00 Uhr Pfingsttanz mit der  
Diskothek „La Bouche“**

### **Neuigkeit:**

➔ **täglich ab Juni 2001, in der Villa  
Schmidt – Gericht des Tages –  
Preis: 7,00 DM bis 8,00 DM**

### **Neues Gesetz**

**Berufsunfähig und Sozialfall? – Fast jeden 4. trifft es**

Eine schwere Krankheit, ein Unfall – wenn Körper oder Seele nicht  
mehr mitspielen, ist ein Ausstieg aus dem Berufsleben unvermeidlich.  
Die wenigsten sind ausreichend abgesichert und unterschätzen das Risiko  
der Berufslosigkeit.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Ihr individuelles Vorsorge-  
konzept. Rufen Sie mich an.



Deutsche  
Vermögensberatung

*Früher an  
Später danken!*

Agentur für  
Deutsche Vermögensberatung AG  
Mirko Gladewitz  
Prof. Beck-Str. 4 · D-08280 Aue  
Telefon (0 37 71) 5 45 18  
E-Mail: MirkoGladewitz@gmx.de

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Scheibenberg,  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,  
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,  
E-Mail: info@scheibenberg.de

**Gestaltung/Satz/Repro:** IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),  
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,  
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,  
E-Mail: ide@id-e.de

**Internet:** www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

**Druck:** Annaberger Druckzentrum GmbH,  
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,  
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den  
Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der  
Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen  
eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular  
zu entnehmen.